

# Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Kammerseite 2

Erstes Kennenlernen mit spanischen Lehrlingen

Stuckateur boxt sich zum Weltmeister durch



Foto: PIELmedia

Donnerstag, 22. November 2012 Nr. 22

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND



Foto: PIELmedia

## „Wir sind Handwerker. Wir boxen uns durch!“

Starker Typ: Handwerksgehilfe Dennis Ronert boxt sich mit der Imagekampagne zum WM-Titel durch! Beim Kampf am 10. November in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle standen nicht nur 1.000 Zuschauer hinter dem Stuckateur und begleiteten den 20-jährigen Box-Profi auf dem Weg zum WM-Titel, auch die Bundesimagekampagne des Handwerks stand hinter Dennis Ronert. Und der steht drauf – wörtlich! „Wir sind Handwerker. Wir boxen uns durch!“ war in großen Lettern auf der Ringmatte dieses WM-Kampfes zu lesen. Ausführlicher Bericht auf **Ko 2**

## Die Sonne Afrikas einfangen im Solarlabor für Ausbildungszwecke

**HILFE:** HwK Koblenz unterstützt Partnerland von Rheinland-Pfalz mit eigenem Projekt

Mit einem eigenen Projekt unterstützt die Handwerkskammer Koblenz das rheinland-pfälzische Partnerland Ruanda. So wird in einer technischen Schule in Rambura ein Solarlabor eingerichtet. Darüber hinaus finden für Ausbilder und Unternehmen auf den Gebieten Fotovoltaik und Solarthermie Schulungen statt. Später sind auch Schulungen in den Bereichen Bau sowie Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik geplant. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bewilligte den Projektantrag der HwK Koblenz und stellte 180.000 Euro zur Verfügung. Dies ist auch Ausdruck der Wertschätzung für das jahrzehntelange Engagement der HwK in Südosteuropa, Asien und Afrika. Bereits vor Jahren war die Kammer im Senegal mit einem Projekt erfolgreich.

„Die Partnerschaft zwischen Ruanda und Rheinland-Pfalz feierte bereits ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Hilfe ist aber nach wie vor dringend erforderlich“, so Präsident Werner Wittlich, der zu den Initiatoren des Projekts der HwK in Afrika gehört. „Afrika und Sonne gehören zusammen. Hier setzt das Handwerk an und fördert Nachhaltigkeit. Der Einsatz erneuerbarer



Foto: Jörn Diester

Lernen, die Sonne Afrikas anzuzapfen: Die HwK Koblenz richtet eine Ausbildungsstätte für Solartechnik im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda ein

Energien ist ein wichtiges Handlungsfeld. Zunehmende Umweltprobleme und drohender Klimawandel zwingen zur Auseinandersetzung mit regenerativen Energien“, betont Wittlich. Unterstützung erfährt die neue Maßnahme, die mit den

Projekthaltungen ganz konkrete Hilfestellung im technischen Bereich geben wird, durch das Partnerschaftsbüro von Rheinland-Pfalz und die Vertretung der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit in der Hauptstadt Ruandas Kigali.

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**Internationales:** Die HwK Koblenz unterstützt die Entwicklung von Handwerk und Mittelstand in internationalen Partnerschaften. Sie führt über ihre Tochtergesellschaft, die Ost-West GmbH Projekte in den Bereichen Selbstverwaltung und Berufsbildung zu Gunsten von Ländern Südost-Europas, Asiens und Afrikas durch. Die HwK berät und fördert die Entwicklung von Organisa-

tionen des Handwerks und leistet dadurch Hilfe zur Selbsthilfe. Schwerpunkte der Projektarbeit sind dargestellt unter dem

**Direktlink:** [hwk-koblenz.de/international](http://hwk-koblenz.de/international)

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 22. November 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 22



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: HwK-Pressestelle  
Telefon: 0261/ 398-165  
Fax: 0261/ 398-996  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/ 60863 14  
E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## WIR FÜR SIE!

### Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)**

### Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, [recht@hwk-koblenz.de](mailto:recht@hwk-koblenz.de)**

### Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)**

### Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)**

### Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, [info@bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:info@bundeswehr-wirtschaft.de), [bundeswehr-wirtschaft.de](http://bundeswehr-wirtschaft.de)**

### Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)**

### In der Fläche

**Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks**, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Galerie Handwerk**, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de), [galerie-handwerk.de](http://galerie-handwerk.de)

**Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, [bau@hwk-koblenz.de](mailto:bau@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach**, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, [bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Herrstein**, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, [bbz-herrstein@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-herrstein@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Rheinbrohl**, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, [bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de)

**Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, [kompz@hwk-koblenz.de](mailto:kompz@hwk-koblenz.de), [hwk-kompetenzzentrum.de](http://hwk-kompetenzzentrum.de)

**Metall- und Technologiezentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)

**Pädagogisches Zentrum Handwerk**, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege**, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de), [thema-denkmald.de](http://thema-denkmald.de)

**Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de)

**Ahr-Akademie**, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, [ahr-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:ahr-akademie@hwk-koblenz.de)

**Hunsrück-Akademie**, Vor dem Tor 2/Am Schindlerhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, [hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de)

**Mosel-Akademie**, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, [mosel-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:mosel-akademie@hwk-koblenz.de)

**Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen**, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, [westerwald-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:westerwald-akademie@hwk-koblenz.de)

**hwk-koblenz.de/standorte**

**Service direkt**

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, [service-direkt@hwk-koblenz.de](mailto:service-direkt@hwk-koblenz.de)**

## Kennenlernen per Videotelefon

**AUSBILDUNG:** HwK Koblenz vermittelt jungen Spaniern Lehrstellen im Handwerk

Ein Vorstellungsgespräch per Videotelefonie über die Grenzen Deutschlands hinweg war Premiere für die Handwerksbetriebe, die im August 2013 einen spanischen Lehrling einstellen möchten. „Es war eine ganz neue Erfahrung, ich konnte die Nervosität des spanischen Bewerbers spüren, aber dennoch habe ich einen sehr positiven Eindruck von dem jungen Mann erhalten“, so einer der Meister. Eine Betriebsinhaberin fragte den Lehrstellenbewerber gleich nach seinen Hobbys und war erfreut: „Durch das Fußballspielen im Team findet der spanische Lehrling schnell Anschluss und kann sich in seinem neuen Lebensumfeld besser integrieren.“ Alle Betriebe waren mit den telegestützten Gesprächen und dem ersten Eindruck von den spanischen Bewerbern sehr zufrieden.

Organisiert wurden die Telefoninterviews von der HwK Koblenz. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Koblenz und dem Berufsbildungszentrum Xabec in Valencia möchte sie jungen Spaniern eine Ausbildung in deutschen Handwerksbetrieben ermöglichen. Ein Grund dafür ist, dass die deutsche Wirtschaft dringend Nachwuchs sucht, während die Jugendlichen in Spanien aufgrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit kaum eine berufliche Perspektive haben. Durch die langfristige Planung des



Foto: Jörg Diemer

Per Videotelefonie lernten sich Ausbildungsbetriebe und spanische Lehrstellenanwärter ein erstes Mal kennen, ein Dolmetscher half bei der Verständigung

internationalen Ausbildungsprojektes und eine sorgfältige Vorbereitung will die HwK Koblenz eine qualitativ hochwertige Ausbildung der spanischen Jugendlichen nach dem dualen System sicherstellen. Die Spanier werden als Kfz-Mechatroniker, Mechatroniker für Kältetechnik, Elektronik und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ausgebildet.

Die Zusammenarbeit mit erfahrenen Ausbildungsbetrieben ist die Basis für den Ausbildungserfolg. Weil gute Deutsch-

Kenntnisse wichtig für die Integration sind, besuchen die jungen Leute aus Spanien seit Juni in Valencia einen Sprachkurs. So konnten sie sich in den Bewerberinterviews per Skype bereits auf Deutsch vorstellen. Die deutschen Ausbilder zeigten sich davon sehr beeindruckt. Zusätzlich sorgte ein Dolmetscher im Verlauf des Gesprächs für eine reibungslose Kommunikation. Die Ausbildung in Deutschland startet ab August 2013 mit einem zweiwöchigen Grundlehrgang im Metall- und Technologiezent-

rum der HwK Koblenz. Danach geht es in die deutschen Betriebe. Bereits im März 2013 werden die spanischen Bewerber dort ein zweiwöchiges Praktikum absolvieren, um vorab ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Vor und während der Ausbildung werden die spanischen Lehrlinge intensiv unterstützt und sozialpädagogisch betreut. Sie erhalten Hilfe bei der Wohnungssuche sowie ausbildungsbegleitende Hilfen und Sprachförderunterricht.

## TEILNEHMER

Folgende Betriebe sind beim ersten Durchlauf des internationalen Ausbildungsprojektes mit dabei:

- Autohaus José Carillo (Neuwied)
- Löhr & Becker Automobile (Koblenz)
- Autohaus Förster (Koblenz)
- Autohaus Fröhlich (Koblenz)
- Autohaus Scherhag (Koblenz)
- Elektro Pretz (Koblenz)
- Wilfried Bleser Heizung-Klima-Sanitär (Plaidt)
- Elektro Hansen (Koblenz)
- Elektro Künstler (Koblenz)
- Franz Both Heizung-Klima-Sanitär (Neuwied)
- Georg Breidert Kälte-, Klimatechnik und Anlagenbau (Koblenz).

Infos zum Lehrlingsaustausch bei der HwK-Mobilitätsberatung, Tel.: 0261/ 398-331, E-Mail: [mobira@hwk-koblenz.de](mailto:mobira@hwk-koblenz.de), Internet: [hwk-koblenz.de/mobira](http://hwk-koblenz.de/mobira)

## Zur Prinzessin und Märchenfee gestylt

**WETTBEWERB 1:** Frisuren im 2. Lehrjahr zeigen ihr Können



Foto: Birgit Heikens

Geschäftiges Stylen beim Wettbewerb der Friseurlehrlinge im 2. Lehrjahr

Im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz wird geschminkt: Haare und Fingernägel erhalten ein ungewöhnliches Styling. Gleich, ob sich das Model in eine Prinzessin, Märchenfee, einen Engel oder Teufel verwandelt, die elf Friseurlehrlinge im 2. Lehrjahr lassen ihrer Fantasie freien Lauf. Sie stellen ihr Können in einem von der Friseur- und Kosmetiker-Innung Mittelrhein initiierten Wettbewerb unter Beweis. „Wir haben zum ersten Mal diesen Wettbewerb durchgeführt, um die Lehrlinge zu motivieren, friseurtechnisch frei und kreativ zu arbeiten und so eigene Ideen einbringen und verwirklichen zu können“, betont Obermeister Franz-Josef Küveler. Gabriele Berkler, Creative Direktorin Kosmetik beim Landesverband Rheinland und stellvertretende Obermeisterin, betont, dass es in erster Linie darum

geht, „Spaß zu haben an einer kreativen Arbeit“. „Es ist eine tolle Vorbereitung auf die Gesellenprüfung. Zu den dann geforderten Projektarbeiten gehören neben der Frisurengestaltung, auch ein fachgerechtes Make-up, Stylen der Fingernägel und passende Kleidung des Models. Wettbewerbe zeigen den Lehrlingen, wo sie ausbildungstechnisch stehen.“

Vom Friseur wird neben Fachwissen auch Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange des Kunden erwartet. Die Lehrlinge stellten dies beim Wettbewerb mit ihren individuellen Kreationen unter Beweis. Sie überraschten die zahlreich erschienenen Zuschauer mit ihrem Können, das sie bereits nach einem Lehrjahr erworben haben.

Infos bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-333, E-Mail: [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)

## Nachwuchstitel geht an die Mosel

**WETTBEWERB 2:** Kfz-Mechatronikerinnen künden ihre Beste

Schrauben, analysieren, reparieren: Michelle Marx aus Bruttig-Fankel im Landkreis Cochem-Zell ist Deutschlands beste Kfz-Mechatronikerin, die noch in der Ausbildung steht! Die 26-jährige Autospezialistin erlangte 884 von 1.000 möglichen Punkten und ließ damit die neun Mitbewerberinnen weit hinter sich. Das Finale fand in den HwK-Ausbildungswerkstätten parallel zum Bundesentscheid im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks statt.

Der Motor springt nicht an, ein Zahnriemen muss neu aufgezogen werden, die Bremskontrollleuchte im Armaturenbrett flackert in Linkskurven auf und das elektronische Motormanagement entwickelt ein Eigenleben – was eher nach Schrottplatz klingt als nach Werkstatt, gehörte zu den Aufgaben, die Michelle Marx souverän löste. Sie hatte im Wettbewerb vorsichtigen Optimismus geäußert, aber auch die Herausforderungen an den insgesamt zehn Stationen deutlich erkannt. An diesem Abend ging dann ein Traum in Erfüllung: Im Familienunternehmen ausgebildet, holte die junge Kfz-Mechatronikerin den Bundessieg nach Hause und machte ihrem Vater Hubert so auch ein Geschenk für die investierte Ausbildungsarbeit. Mit der Fachfrau steht so nicht nur eine attraktive Ansprechpartnerin rund ums Auto im Unternehmen mit Werkstätten in Ellenz-Poltersdorf und Mesenich, sondern auch eine, für die es – nachgewiesenermaßen – keine Rätsel um die Macken und Schwächen eines Kfz gibt. Herzlichen Glückwunsch!

„Einen Großteil seines wirtschaftlichen Erfolges hat Deutschland dem Automobil zu verdanken“, lobte Alexander Baden, Hauptgeschäftsführer der wettkampfausrichtenden HwK Koblenz den Einsatz-



Foto: Jörg Diemer

Michelle Marx aus Bruttig-Fankel ist Deutschlands beste Kfz-Mechatronikerin, die sich noch in der Ausbildung befindet

willen und die Leistungsbereitschaft des handwerklichen Kfz-Nachwuchses. „Sie alle können stolz auf Ihre Leistung sein und haben allen Grund zum Feiern. Aber: Der Leistungswettbewerb hört für einen guten Handwerker niemals auf. Arbeiten Sie weiter an sich geben sich mit Erreichtem nicht zufrieden, dann werden Sie es sehr weit schaffen“, motivierte Baden die Jugendlichen, die sich über Glückwünsche des Kfz-Gewerbeverbandes, des HwK-Vorstandes – dessen Mitglied Joachim Noll sich als Prüfer eingebracht hatte –, von Ausbildern, Eltern und Freunden freuen konnten.

Informationen zu den Leistungswettbewerben bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel.: 0261/ 398-419, Fax: -979, E-Mail: [gesellenpruefung@hwk-koblenz.de](mailto:gesellenpruefung@hwk-koblenz.de)

# Stuckateur und Weltmeister!

**HANDWERKSGESELLE** Dennis Ronert boxt sich mit der Imagekampagne des Handwerks zum WM-Titel durch

Die Koblenzer Rhein-Mosel-Halle bebzt, als Stuckateurgeselle Dennis Ronert zur ganz gepflegten Handarbeit übergeht. Nicht feingliedrige Stuckelemente finden ihren Platz, sondern Haken und direkte Treffer. Der 20-Jährige kämpft vor 1.000 begeisterten Zuschauern um den WM-Titel im Boxen (Cruisergewicht nach WBU-Reglement). Dann kommt Runde 2 ...

Nach einer Minute und 47 Sekunden in Runde zwei (von 12) wird es ernst für Kontrahent Ergin Solmaz: Ronerts Schlagfolge ist beeindruckend, die Wucht dahinter spürbar, die Präzision der Treffer tut selbst beim Zuschauen weh. Gegner Solmaz hat nicht mehr viel entgegen zu setzen, als Ronert beschließt, die Phase des „Abtastens“ zu beenden. Wenige Augenblicke später ist Schluss und Dennis Ronert Weltmeister!

Nicht nur 1.000 Zuschauer haben den Handwerksgelesen auf dem Weg zum WM-Titel begleitet, auch die Bundesimagekampagne des Handwerks stand hinter Dennis Ronert. Und der steht drauf – wörtlich! Denn der Untergrund des Box-

ringes strahlt im Blau-Signalrot der Kampagne, wie auch die Ringecken. „Wir sind Handwerker. Wir boxen uns durch!“ ist in großen Lettern auf der Ringmatte dieses WM-Kampfes zu lesen.

Die HwK Koblenz unterstützt über ihr Kampagnen-Engagement Stuckateurgeselle Ronert, der bei den kommenden Boxkämpfen mit der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ in den Ring steigen wird und so auch zum Botschafter für das Handwerk wird. „Die Verbindung ist ideal, denn der Leistungsgedanke, ein Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, ständig an sich zu arbeiten, zählen im Sport wie auch im Handwerk und mit dem Titel ‚Meister‘ kann man in beiden Bereichen etwas anfangen“, machen Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden von der HwK Koblenz deutlich. Auf seine Ziele konzentriert sein, sie mit hartem Training erreichen – das sind Parallelen, die Dennis Ronert als Handwerker wie auch als Boxer täglich meistert.

**„Wir sind Handwerker. Wir boxen uns durch!“**

Ronerts Bilanz als Boxer ist beeindruckend: Er war Deutschlands jüngster Box-Profi aller Zeiten, dann der jüngste Deutsche Meister ... aller Zeiten. Schließlich Box-Weltmeister (nach WBU-Reglement) der Junioren ... natürlich der jüngste aller Zeiten. Und nun hält er den Weltmeistertitel in Händen – mit gerade einmal 20 Jahren.

Wenn Dennis Ronert im Ring steht, hochkonzentriert, wirkt Boxen nicht plump oder einfach draufhauend. Jede Be-



„Wir sind Handwerker. Wir boxen uns durch!“. Hochkonzentriert, effektiv und kraftvoll: Stuckateurgeselle Dennis Ronert (r.) gewann am 10. November den WM-Titel – Seite an Seite mit der Kampagne „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“

wegung scheint logisch zu sein, ist gewollt. Der Mann denkt mit und teilt sich seine Kräfte gut ein. Es ist eine Mischung aus effektivem Körpereinsatz, gutem Auge und

vorausschauendem Handeln – kurz: strategisch wertvoll. „In Runde sechs, sieben wollte ich attackieren“, beschreibt er nach dem Kampf die geplante Vorgehensweise

für diesen Abend. Doch dazu kommt es gar nicht ... wie eigentlich nie, wenn er in den Ring steigt: Die Regel sind k.o.-Siege und die Schlussglocke hören Dennis Ronerts Kontrahenten eigentlich nie, der nun den 14. Sieg im 14. Profikampf errungen hat. „Ich hätte meinen Fans hier bei meinem Heimspiel in Koblenz gerne etwas mehr geboten und habe mich auf einen längeren Kampf eingestellt, der dann leider schon nach zwei Runden zu Ende war“. Doch die nächsten Herausforderungen warten bereits auf den frischgebackenen Weltmeister, der hohe Ansprüche an sich hat – sportlich wie auch handwerklich.

**Handwerker aus Überzeugung – und weiterhin in der Praxis**

„Die Arbeit im Betrieb macht mir Spaß und das Handwerk werde ich ebenso konzentriert verfolgen, wie das Boxen“, stellt Ronert das Doppel als Stuckateur und Sportler dar. Ausgebildet wurde er im Koblenzer Stuck- und Putzgeschäft Siegfried und Matthias Schmitz, in dem er heute als Geselle arbeitet. So wie Dennis Ronert als Handwerker zupackt, greift ihm nun das Handwerk bei der Verfolgung seiner sportlichen Ziele unter die Arme und begleitet ihn mit der Imagekampagne.

„Wir sind stolz auf einen Handwerker wie Dennis Ronert und freuen uns über die Zusammenarbeit“, blickt die HwK-Spitze in die sportlich-handwerkliche Zukunft. Und auch, wenn man nicht unbedingt ein Box-Fan ist: Diesen starken Typen muss man einfach mögen, der sich zusammen mit dem Handwerk durchboxt ...

**HWK-TV**

Der WM-Kampf von Dennis Ronert ist auch Thema bei HwK-TV in der Ausgabe vom 14. November: [hwk-tv.de](http://hwk-tv.de) [youtube.com/user/hwktv](https://www.youtube.com/user/hwktv)



## Unterstützung für Jugendliche in der Lehrzeit

Das Verhindern von Ausbildungsabbrüchen ist das Ziel von VerA, einer neuen Initiative der Handwerkskammer Koblenz, die sie in Zusammenarbeit mit dem Senior Experten Service (SES) in Bonn anbietet. SES ist eine gemeinnützige Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit. Seit 1983 bieten Fachleute im Ruhestand Hilfe zur Selbsthilfe.

Nach wie vor wird eine erhebliche Zahl von Ausbildungsverhältnissen aufgelöst, bevor das Ausbildungsziel erreicht ist. Die Gründe liegen beispielsweise in unzureichenden Leistungen in der Berufsschule oder in mangelnder Motivation. Als Folge eines Ausbildungsabbruchs müssen Jugendliche unnötige „Ehrenrunden“ drehen, bevor sie als gut ausgebildete Fachkräfte an den Start gehen können.

VerA will einem drohenden Ausbildungsabbruch frühzeitig entgegenwirken. Zusätzlich und parallel zu der intensiven Betreuung der Ausbildungsbetriebe durch das Team der HwK-Ausbildungsberater unterstützen berufs- und lebenserfahrene Senior Experten den Jugendlichen während der Lehre. Sie helfen bei der Prüfungsvorbereitung, kümmern sich um den Ausgleich sprachlicher Defizite und fördern soziale Kompetenzen sowie die Lernmotivation. Eine Begleitung durch die SES ist für die Auszubildenden und die Ausbildungsbetriebe kostenlos.

Die Initiative VerA wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Informationen und Vermittlung zu VerA sowie Unterstützung für Ausbildungsbetriebe bei Fragen rund um die Lehre im Handwerk insgesamt bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, E-Mail: [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)

## Über Grenzen hinweg erfolgreich gearbeitet

**BEIRAT** bestätigt HwK Koblenz hervorragende Projektarbeit bei der „WiKo RLP-SOE“

Seit November 2008 führt die Handwerkskammer Koblenz das auf fünf Jahre angelegte Projekt „Wirtschaftskooperation Rheinland-Pfalz – Südosteuropa“ (WiKo RLP-SOE) durch. Sie setzt damit das langjährige Engagement zur Förderung der Wirtschaftskontakte zwischen beiden Regionen fort. Neben der HwK als Projektleiter sind sieben weitere Kammern und Institute Projektpartner. So ist eine umfassende Fachkompetenz auf breiter Basis gewährleistet. Ziele der Projektarbeit sind unter anderem die Realisierung eines Qualifizierungsangebots für südosteuropäische Unternehmer im Bereich der Umwelttechnologien oder Schulungen von Jungunternehmern zu betriebswirtschaftlichen Themen. WiKo RLP-SOE wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (MWKEL) des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.

Ein von Vertretern aller Partner zusammengesetzter Beirat bewertet jährlich die Fortschritte des Projektes. Sowohl die Vertreter des MWKEL, des BMZ, als auch der SEQUA gGmbH, der gemeinnützigen Gesellschaft der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, die Projekte zum Aufbau von Wirt-

schaftsorganisationen in Entwicklungsländern durchführt, waren mit den Projektergebnissen sehr zufrieden und bestätigten der HwK Koblenz und ihrem Mittelstandsbüro Balkan (MBB) eine gute Koordination und beispielhafte Hilfe zur Selbsthilfe. Die gesetzten Ziele seien termingerecht erreicht worden, so Ministerialrat Jürgen Weiler vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium.

Das MBB vernetzt 34 Partnerorganisationen aus zehn Balkanländern zur Förderung des Informations- und Erfahrungsaustausches von Handwerk und Mittelstand in der Balkanregion. So qualifizierten sich beispielsweise 100 Teilnehmer aus Südosteuropa zu Solarexperten. Zwei von drei Modulen erfolgten in den Ländern in Südosteuropa, ein Modul fand in Deutschland statt. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung kehrten die Teilnehmer mit dem Zertifikat der HwK Koblenz in ihre Heimatländer zurück. Michael Olama vom Zentralverband des Deutschen Handwerks bescheinigte dem Projekt der HwK Koblenz eine Pilotwirkung mit Vorbildcharakter und Signalwirkung.

Infos bei der Ost-West GmbH der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-128, Fax: -936, E-Mail: [inter@hwk-koblenz.de](mailto:inter@hwk-koblenz.de), Internet: [ost-west-gmbh.de](http://ost-west-gmbh.de)



Der Beirat prüft die Arbeit der WiKo RLP-SOE bei der HwK in Koblenz